

Bericht über die zweite monatliche Zusammenkunft  
im neuen Geschäftsjahr am 23. Ijar 5702 - 10. Mai 1942.

Die Vorsitzende begrüsst die sehr zahlreich erschienenen Anwesenden, die sich aus der Gesamt-Vorstandschafft, dem Gastredner, Herrn Manfred Rabenstein, und weiterhin 29 Damen zusammensetzen.

Nach Verlesung des Protokolls durch Frau Süsskind, erstattet die Kassiererin den Kassenbericht, aus dem der derzeitige Kassenbestand in Höhe von \$82.27 hervorgeht.

Ein kleines Dankgedicht von Frau Paula Stern für die ihr anlässlich ihrer Erkrankung übermittelte Blumenspende wird verlesen und trägt zu allgemeiner Heiterkeit bei. Das Krankenbesuchskomitee, bestehend aus den Damen Kugelman und Engel, wird gebeten dafür Sorge tragen zu wollen, dass Kranken im Spital Blumenspenden zugehen.

Laut Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeinde Tikwoh Chadosch sind zwei Gemeindemitglieder aus dieser ausgetreten. Es erhebt sich die Frage, ob dieser Gemeindeaustritt eine Ausscheidung der betreffenden Frauen aus der Sisterhood zur Folge haben soll. Die Vorsitzende, Frau Seelig, stellt die Frage zur Debatte. Frau Süsskind schlägt vor und beantragt, dass Damen, deren Gatten aus der Gemeinde ausgetreten sind, weiterhin berechtigt sein sollen, Mitglied in der Sisterhood zu verbleiben. Herr Rabenstein äussert sich zu der Frage dahingehend, dass die Vorstandschafft der Gemeinde ~~es begrüssen würde, wenn der Austritt eines Gemeindemitgliedes zugleich den Ausschluss der Frau von der Sisterhood zur Folge habe, da andernfalls die Gefahr bestünde, dass die Gemeinde eine Anzahl ihrer weiblichen Mitglieder verliere.~~ Man geht zur Abstimmung über, die ergibt, dass der Antrag der Frau Süsskind mit allen gegen eine Stimme angenommen wird. Demzufolge können Frauen ausgetretener Gemeindemitglieder weiterhin der Sisterhood angehören. Man beschliesst, zur nächsten Versammlung ein Statut ausgearbeitet zu haben in obigem Sinne; künftighin soll jeder etwa vorkommende Fall individuell besprochen und entsprechend beurteilt werden.

Ein weiterer Beschluss der Chewra wird bekanntgegeben, wonach für Sterbekleider eine Gebühr von \$8.00 festgesetzt ist.

Die Vorsitzende macht nochmals darauf aufmerksam, dass jeder, der Angehörige beim Militär hat oder von solchen weiss, Mitteilung hiervon an Frau Moritz Kahn oder Tet Newman erstatte, damit den betreffenden Einbezogenen Liebesgaben übersandt werden.

Der ursprüngliche Plan, den nächsten Vereinsabend im Hause der Vorsitzenden Frau Seelig in Covington abzuhalten, stösst zum Teile auf Widerstand und man beschliesst daher, die nächste Versammlung wiederum in der Jeschivo abzuhalten.

Ueber den neu begründeten "Happy day fund" erstattet uns Frau Steiner Bericht, wonach eine Einnahme von \$1.25 zu verzeichnen ist. Der Sammelteiler macht anschliessend erfolgreich die Runde.

x)  
Anfängerin  
dieses - -